

Der Glaube im Denken

Eine Philosophie-
geschichte

Herausgegeben von
Martin Breul und Aaron Langenfeld

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN

Inhalt

Einleitung	11
<i>Martin Breul / Aaron Langenfeld</i>	
Der Pionier des grenzenlosen Denkens.	
Platon	15
<i>Thomas Schärfl</i>	
Der Philosoph.	
Aristoteles	28
<i>Tobias Kläden</i>	
Eine Metaphysik absoluter Einheit und des absoluten Geistes und ihre Bedeutung für die christliche Theologie.	
Plotin	37
<i>Markus Enders</i>	
Die Synthesis von platonischer Philosophie und christlicher Religion.	
Augustinus	45
<i>Aaron Looney</i>	
Giganten der Islamischen Erkenntnissuche.	
Ibn Sīnā, al-Gazālī und Ibn Rušd	54
<i>Darius Asghar-Zadeh</i>	
Die rationale Rekonstruktion des Glaubens.	
Anselm von Canterbury	66
<i>Stephan Ernst</i>	
Rationale Gotteserkenntnis oder praktische Gottesliebe?	
Moses Maimonides und Chasdai Crescas	77
<i>Frederek Musall</i>	
Primat der wissenschaftlichen Vernunft.	
Thomas von Aquin	89
<i>Andreas Speer</i>	

Mystische Aufbrüche an der Schwelle zur
neuzeitlichen Moderne.

Meister Eckhart und Nikolaus Cusanus 98
Saskia Wendel

Von den Debatten des Spätmittelalters in die Frühe Neuzeit.

Johannes Duns Scotus und Wilhelm von Ockham 109
Stefan Seit

Der Gnadenstreit.

Luis de Molina 116
Johannes Grössl

Die britische Aufklärung.

Thomas Hobbes, John Locke und David Hume 123
Christian Hengstermann

Anti-Skeptische Wende zum denkenden Subjekt.

René Descartes 133
Klaus Müller

Das nachmetaphysische Denken.

Blaise Pascal 142
Isabella Guanzini

Die Freiheit zu philosophieren.

Baruch (Benedictus) de Spinoza 149
Fana Schiefen

Warum selbst Leid die Harmonie der Welt nicht
zerstören kann.

Gottfried Wilhelm Leibniz über die Theodizee 157
Andreas Koritensky

Von Gott und Welt, die es nicht gibt.

Immanuel Kant 163
Bernhard Nitsche / Florian Baab

Gott als Sinngrund des Ichs.	
Johann Gottlieb Fichte	175
<i>Benedikt Rediker</i>	
Religion als Gefühl und unmittelbares Selbstbewusstsein.	
Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher	184
<i>Cornelia Richter</i>	
Religion als Ende aller Projektionen?	
Georg Wilhelm Friedrich Hegel	191
<i>Jakob Deibl</i>	
Die ästhetische Konzeption von Religion.	
Friedrich Hölderlin	202
<i>Thomas Hanke</i>	
Denker der Freiheit.	
Friedrich Wilhelm Joseph Schelling	209
<i>Christian Brouwer</i>	
Religionskritik im Zeichen der Entfremdung des Menschen.	
Ludwig Feuerbach und Karl Marx	216
<i>Gregor Maria Hoff</i>	
Das Christentum als Denkprojekt.	
Søren Kierkegaard	225
<i>Heiko Schulz</i>	
Philosophie als Werkzeugkasten.	
Amerikanischer Pragmatismus (Pierce, James, Dewey) . . .	233
<i>Anne-Kathrin Fischbach</i>	
Überwindung der Metaphysik und des Christentums.	
Friedrich Nietzsche	245
<i>Jürgen Werbick</i>	
„Zurück zu den Sachen selbst!“.	
Edmund Husserl	255
<i>Enrico Grube</i>	

Eine philosophische Kulturtheorie über den Menschen,
der Bedeutung bringt.

Ernst Cassirer 262
Caroline Helmus

Endlichkeit und die Frage nach dem Sinn des Seins.

Martin Heidegger 269
Thomas P. Fößel

Der religiöse Denker als Seiltänzer.

Ludwig Wittgenstein 278
Klaus von Stosch

Denken am Abgrund des Daseins.

Die französische Existenzphilosophie 285
Aaron Langenfeld

Brücken bauen in Philosophie und Glaube –
christliche Existenz in pluraler Welt.

Edith Stein 298
Tonke Dennebaum

Drei Denker der Kritischen Theorie der Frankfurter Schule.

Max Horkheimer, Theodor W. Adorno und Walter Benjamin 304
Edmund Arens

Der Philosoph der Anderheit.

Emmanuel Levinas 313
Erwin Dirscherl

Politische Phänomenologie und
der Sinn menschlichen Handelns.

Hannah Arendt 321
Julian Tappen

Vermittelte Zugänge zu Selbst und Welt.

Paul Ricœur 328
Veronika Hoffmann

Autonome Freiheit und die Frage nach Gott. Transzendental- und Bewusstseinsphilosophie im 20. Jahrhundert	334
<i>Magnus Lerch</i>	
Drei Namen für ein neues Verständnis von Sprache. Hilary Putnam, Donald Davidson und Robert B. Brandom . . .	347
<i>Martin Dürnberger</i>	
Selbstsorge und Sorge um die Anderen. Michel Foucault	359
<i>Karlheinz Rubstorfer</i>	
Das Verhältnis von Glauben und Wissen in postsäkularen Gesellschaften. Jürgen Habermas	365
<i>Martin Breul</i>	
Selbstreflexion auf die eigene Positionalität. Pierre Bourdieu	372
<i>Ansgar Kreutzer</i>	
Von der Entsicherung des Denkens zur postkolonialen Theologie. Jacques Derrida und die Dekonstruktion	378
<i>Anne Weber</i>	
Die Moderne als ein Konzept mit Tiefenschärfe. Charles Taylor	385
<i>Annette Langner-Pitschmann</i>	
Analytische Religionsphilosophie. Alvin Plantinga, Richard Swinburne, Eleonore Stump . . .	394
<i>Godehard Brüntrup</i>	
Eine Philosophie der Befreiung. Enrique Dussel	404
<i>Jan Niklas Collet</i>	

Das „Schwache Denken“ als Ontologie dessen, was geschieht. Gianni Vattimo und Giorgio Agamben	411
<i>Gianluca De Candia</i>	
Intelligente Emotionen. Martha Nussbaum	420
<i>Jochen Schmidt</i>	
Eine Philosophie der Freiheit. Judith Butler	427
<i>Anna Maria Riedl</i>	
 Verzeichnis der zitierten Literatur	 434
Abbildungsverzeichnis	439
Zu den Autorinnen und Autoren	443